

**IMAS**<sup>®</sup>  
international



# RECHT AUF SCHUTZ VOR GEWALT

Repräsentative Befragung der OÖ Jugend (14-18-jährige)  
Zusammenfassung

n=723 | repräsentative Befragung der OÖ Jugend (14-18-jährige) | März 2013

Kapitel 1:	Grundstimmung / Allgemeiner Eindruck von Gewalt	3
Kapitel 2:	Schule und Gewalt	14
Kapitel 3:	Gewalt im Internet	21
Kapitel 4:	Management Summary	29

<b>Forschungsziel</b>	Ziel dieser Untersuchung war es, sich mit dem Recht auf Schutz vor Gewalt unter Jugendlichen in Oberösterreich im Auftrag der OÖ Kinder- und Jugendanwaltschaft zu beschäftigen. In diesem Zusammenhang ging es darum, den Eindruck von Gewalt im Alltag junger Menschen und den Kenntnisstand über die Kinderrechte kennenzulernen.
<b>Methode</b>	f-t-f (face to face) (persönliche Befragungskampagne)
<b>Sample</b>	n=723; repräsentativ für die OÖ Bevölkerung von 14-18 Jahren
<b>Feldzeit</b>	11. März 2013 bis 15. April 2013

Kapitel 1

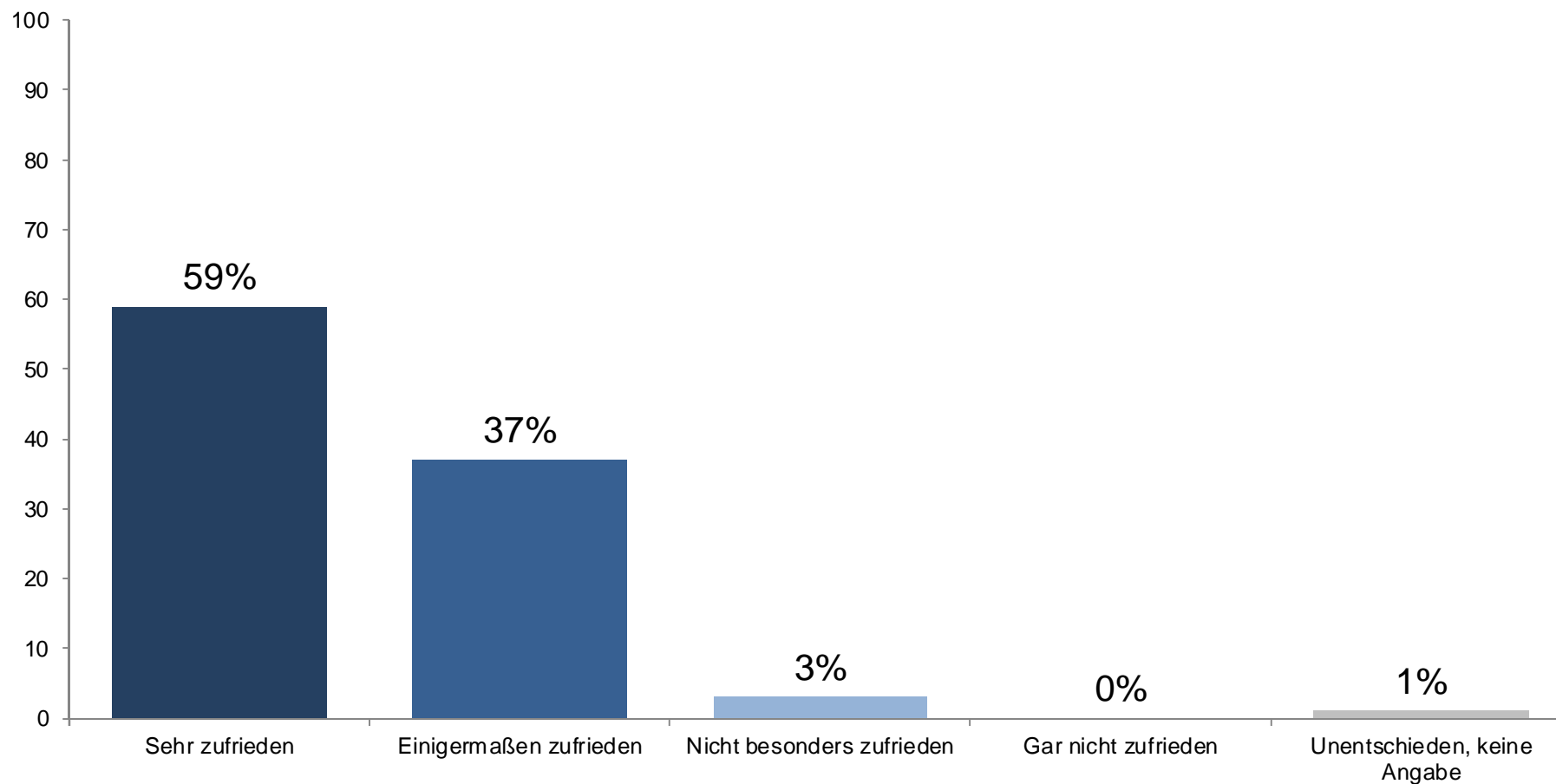
**GRUNDSTIMMUNG / ALLGEMEINER  
EINDRUCK VON GEWALT**

# Zufriedenheit mit der eigenen Lebenssituation



## OÖ Jugendliche (14-18-jährige)

Frage 1: "Wie sehr kannst Du selbst mit Deiner derzeitigen Lebenssituation zufrieden sein? Würdest Du sagen – " **(Vorlesen!)**

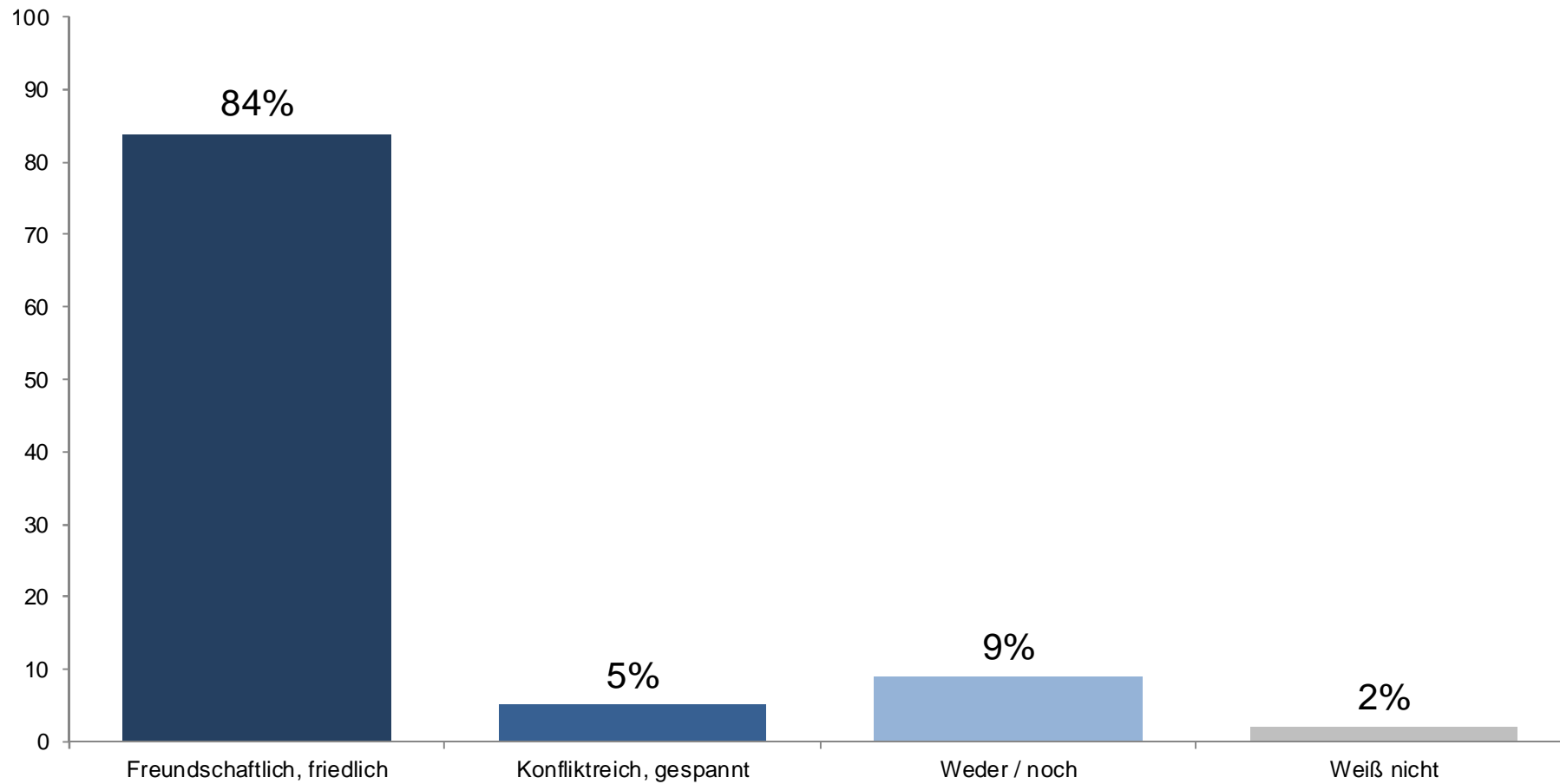


# Klima unter Jugendlichen



## OÖ Jugendliche (14-18-jährige)

Frage 2: "Wie könnte man eigentlich Dein Zusammensein mit anderen Jugendlichen Deines Alters beschreiben: Eher als freundschaftlich und friedlich oder eher als konfliktreich und gespannt?"

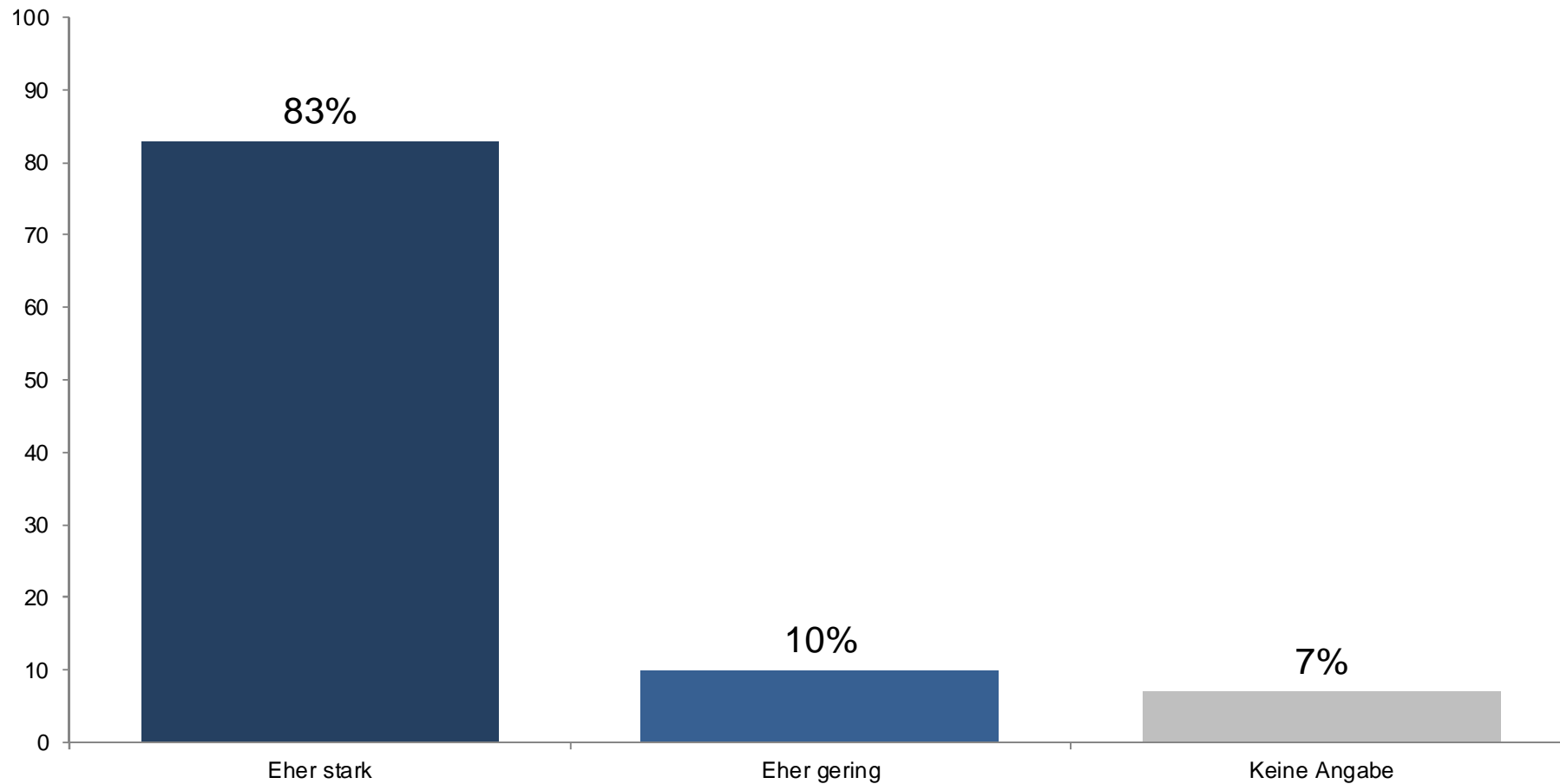


# Familiäre Bindung



## OÖ Jugendliche (14-18-jährige)

Frage 17: "In den Familien ist es ja ganz verschieden: Bei manchen gibt es untereinander einen sehr engen und festen Kontakt, bei anderen sind die familiären Bindungen hingegen ziemlich gering. Wie würdest Du den Kontakt und Zusammenhalt in Deiner eigenen Familie bezeichnen: eher stark oder eher gering?"

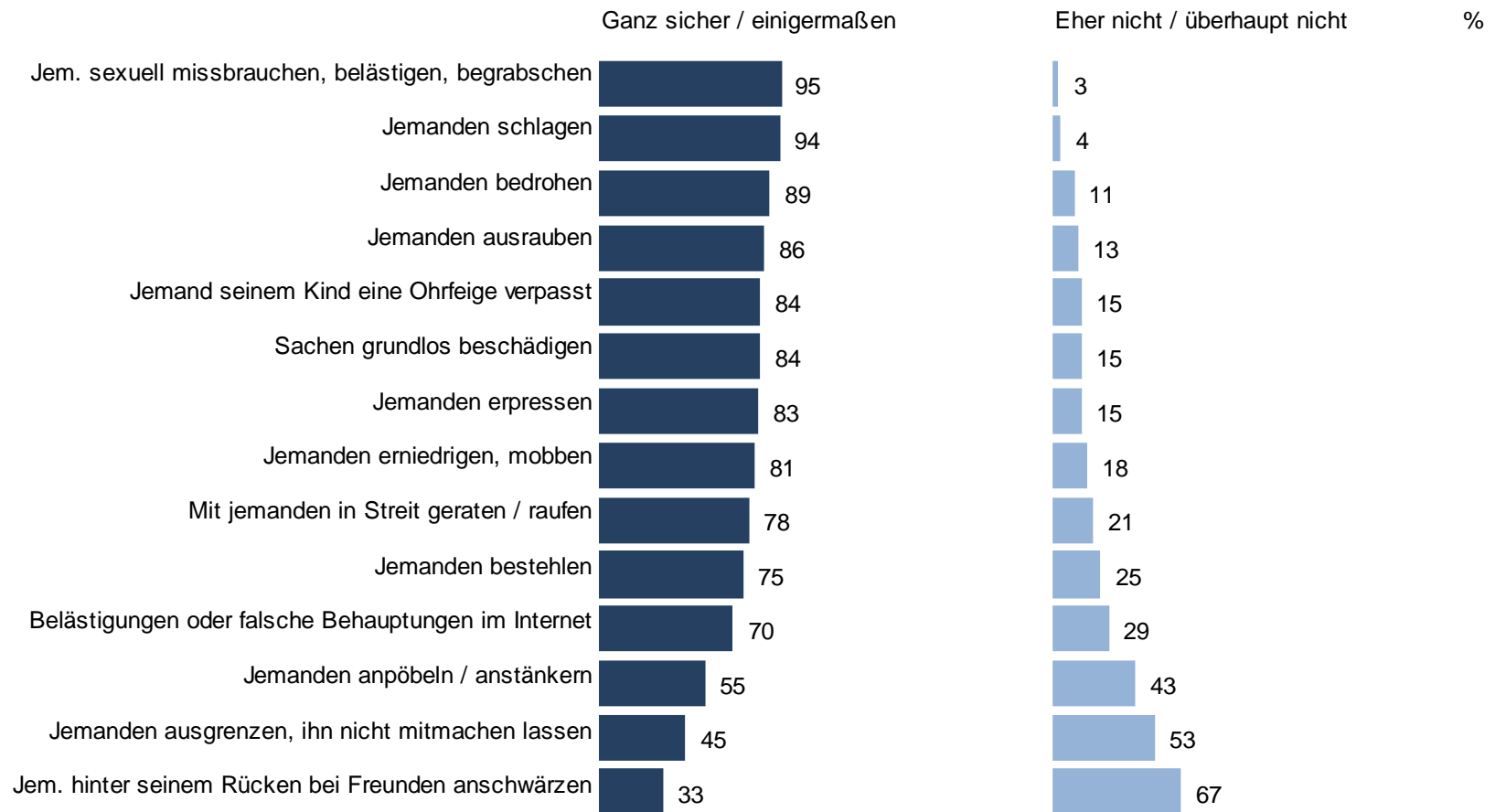


# Eindruck von Gewalt



## OÖ Jugendliche (14-18-jährige)

Frage 6: "Es gibt ja unterschiedliche Meinungen darüber, was eigentlich Gewalt ist bzw. was noch nicht als Gewalt verstanden werden sollte. Ich gebe Dir nun unterschiedliche Karten und ein Bildblatt. Bitte verteile diese Karten auf dem Bildblatt, je nachdem, ob diese ganz sicher, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht Deinen Vorstellungen von Gewalt entsprechen."



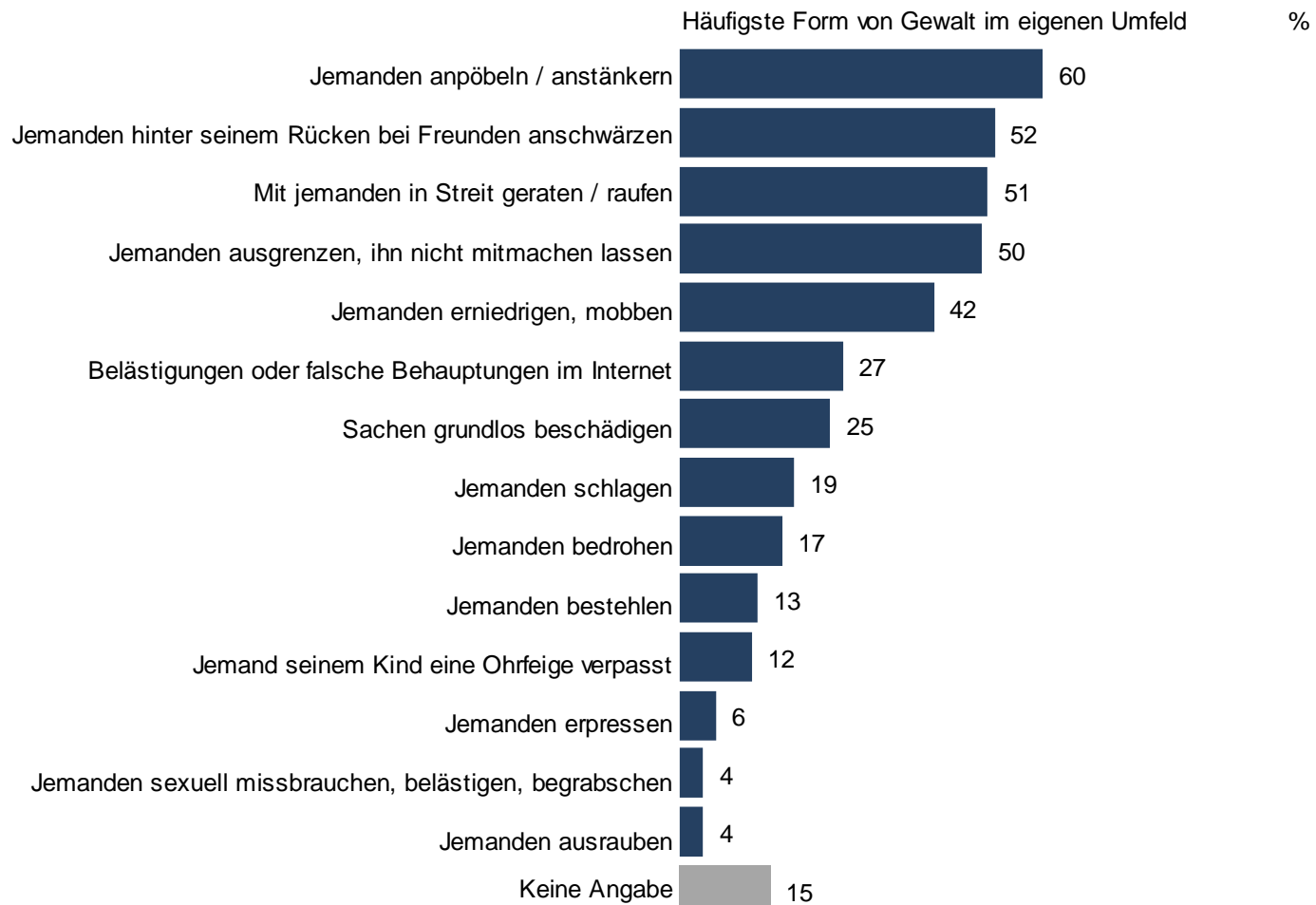


# Häufigste Form von Gewalt im eigenen Umfeld



## OÖ Jugendliche (14-18-jährige)

Frage 7: "Auf diesen Kärtchen stehen wiederum unterschiedliche Formen von Gewalt. Welche davon geschehen am häufigsten in Deinem persönlichen Umfeld, wovon bist Du am ehesten persönlich betroffen? Wenn Du mir bitte diese Kärtchen herauslegst."

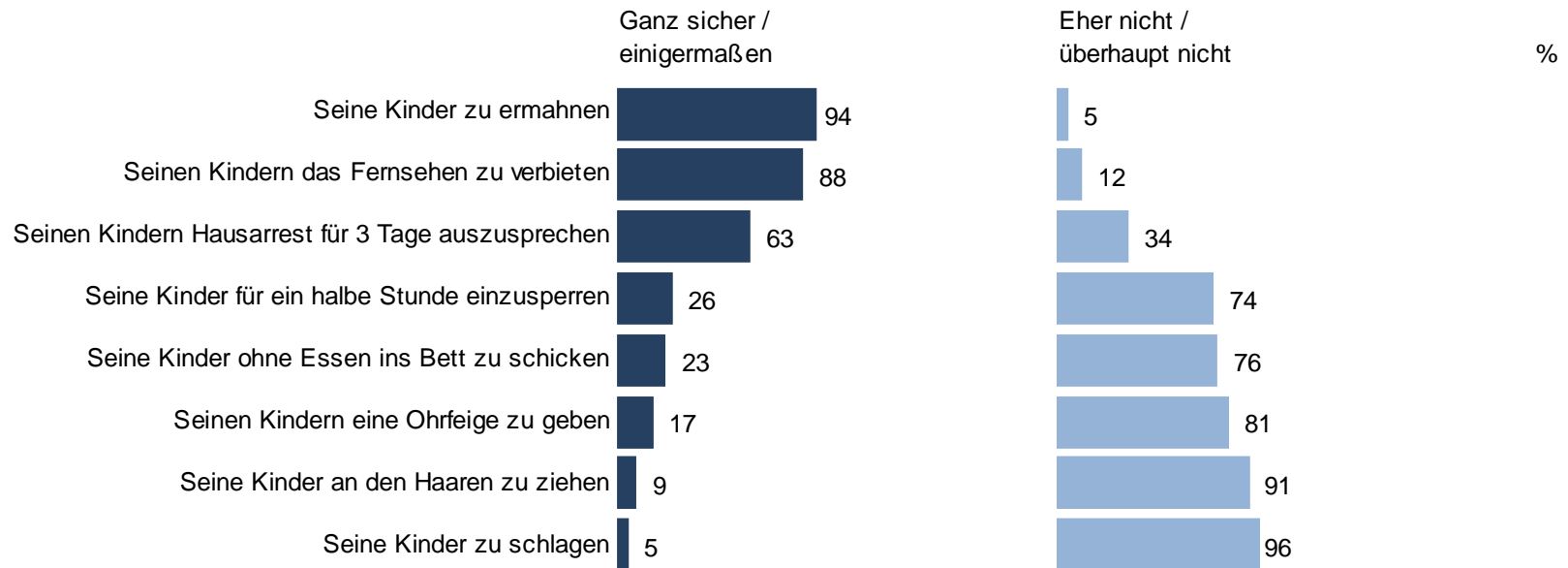


# Eindruck von Gewalt innerhalb der Familie



## OÖ Jugendliche (14-18-jährige)

Frage 18: "Es gibt ja unterschiedliche Meinungen darüber, was eigentlich Eltern in der Erziehung gegenüber ihren Kindern alles dürfen. Auf diesen Kärtchen stehen unterschiedliche Handlungen. Bitte verteile diese Karten auf dem Bildblatt, je nachdem, ob diese ganz sicher erlaubt, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht in der Erziehung erlaubt sind."

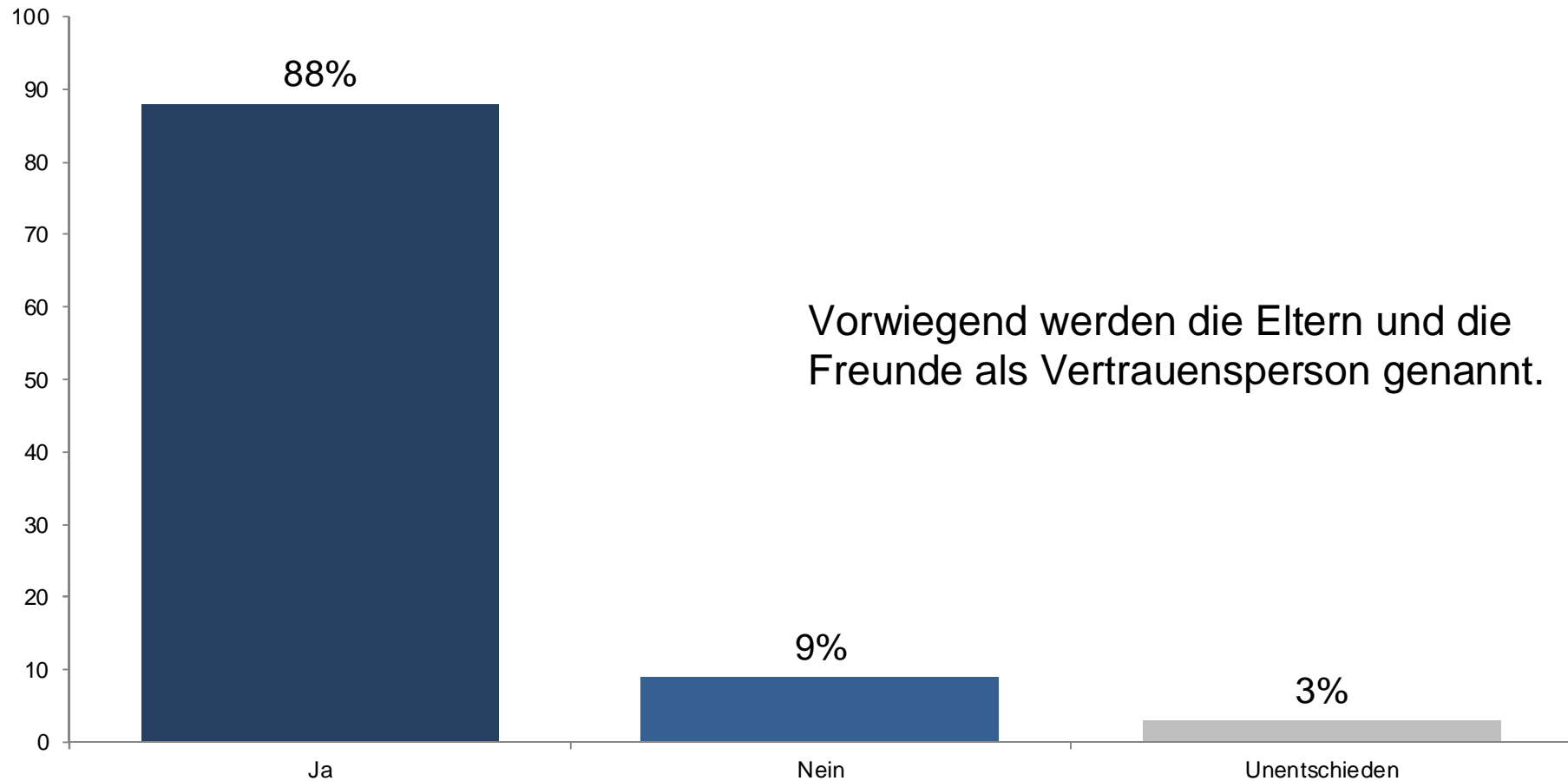


# Gibt es eine Vertrauensperson?



## OÖ Jugendliche (14-18-jährige)

Frage 8: "Falls Du einmal Opfer von Gewalt, in welcher Form auch immer, wärest – weißt Du, an wen Du dich vertrauensvoll wenden könntest?"

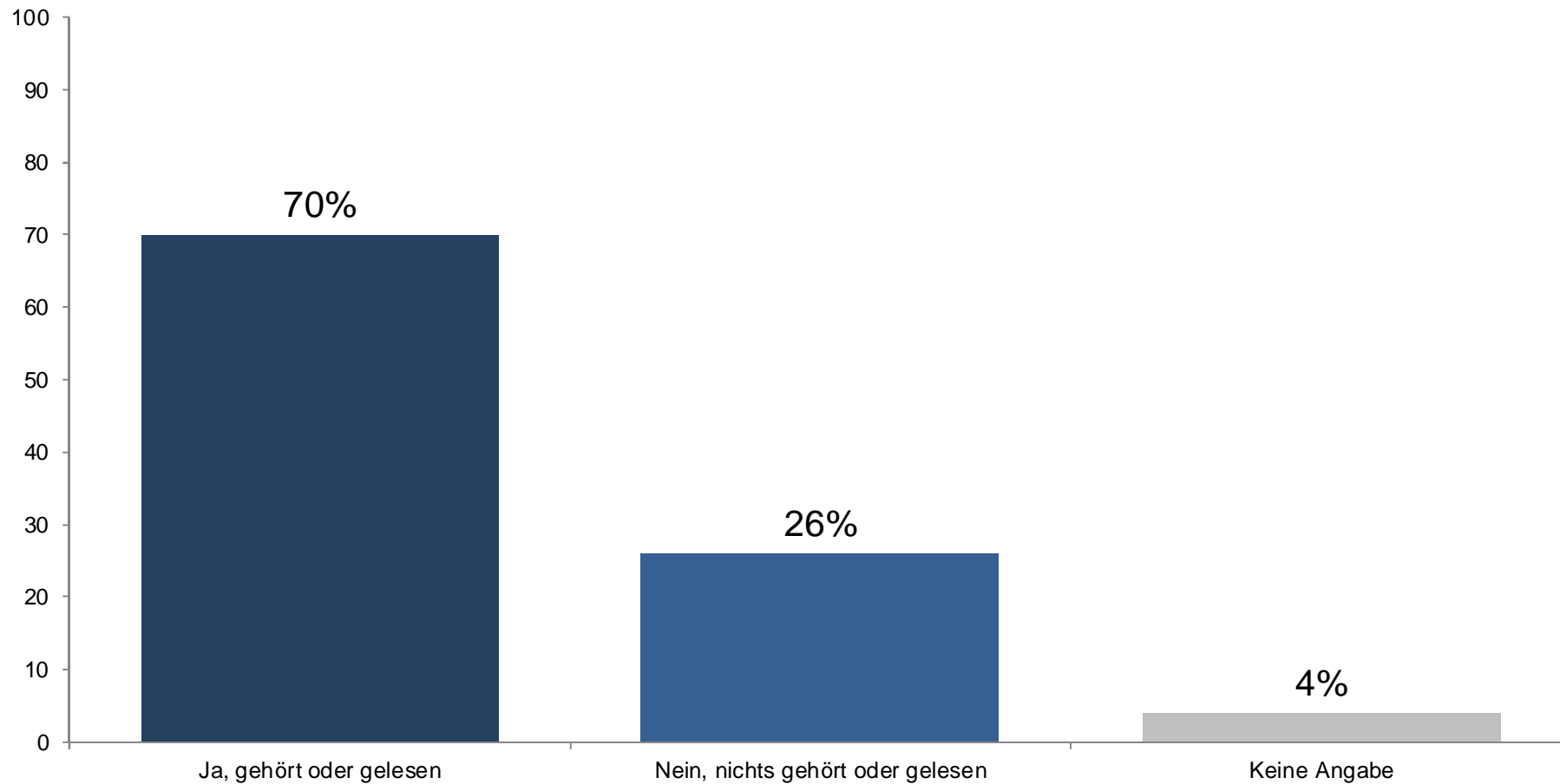


# Kennntnisstand Kinderrechte



## OÖ Jugendliche (14-18-jährige)

Frage 3: "Hast Du schon einmal von Kinderrechten, also Grundrechten, die besonders für Kinder und Jugendliche gelten und sie schützen sollen, gehört oder gelesen, oder war das bisher noch nicht der Fall?"

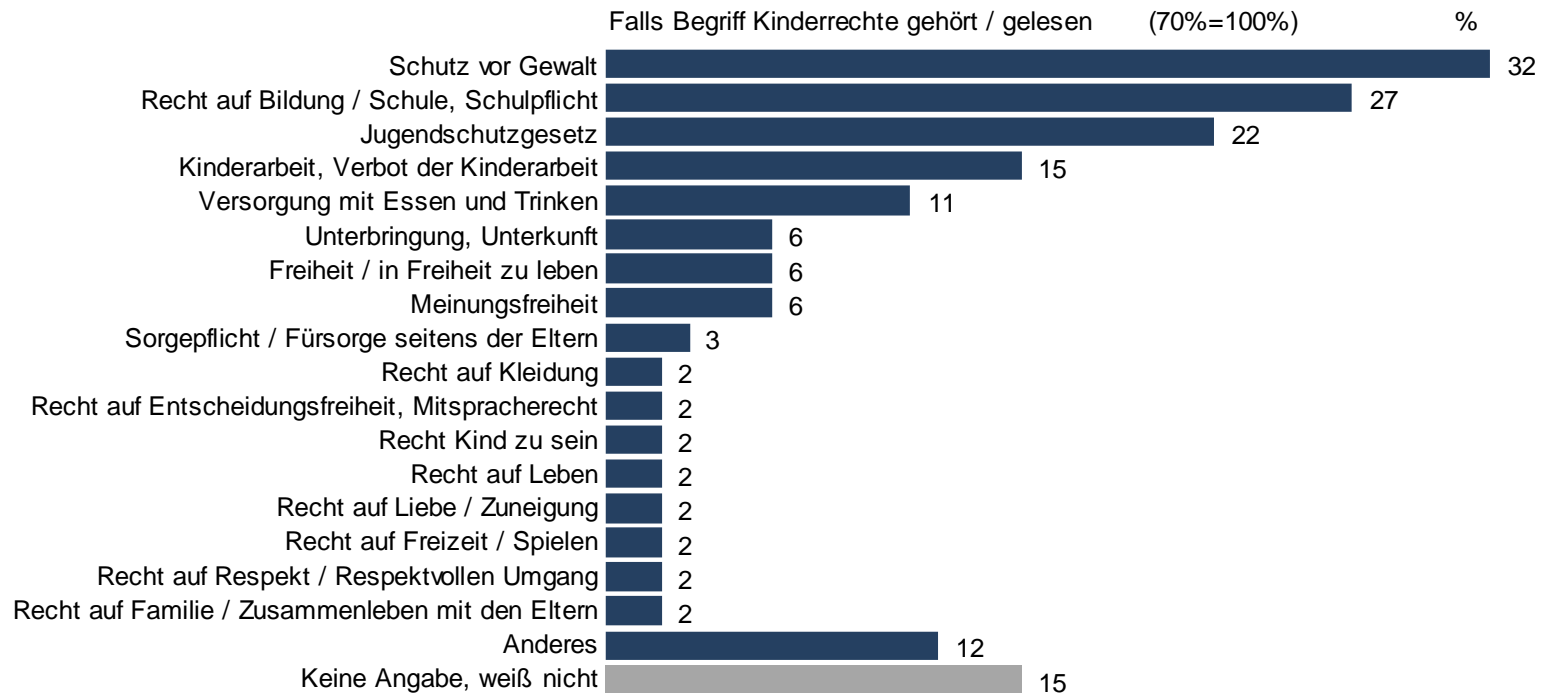


# Spontane Assoziationen Kinderrechte



Falls von Kinderrechten schon gehört oder gelesen (70%=100%)

Frage 3a.: "Und könntest Du mir ein paar Kinderrechte, die Dir so spontan einfallen, nennen? Sag mir einfach ein paar Stichwörter, die Dir einfallen." (offene Fragestellung)

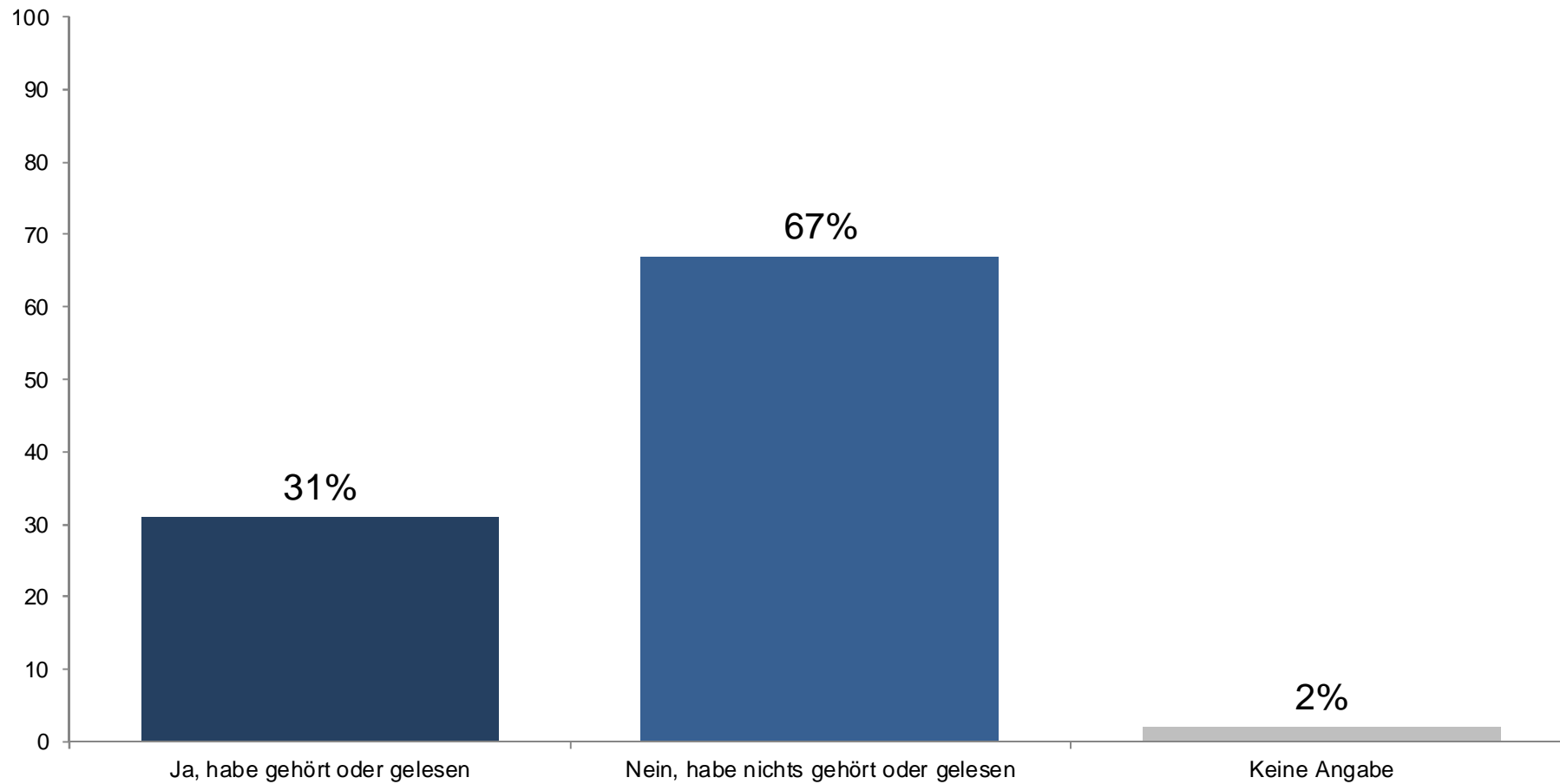


# Gestützte Bekanntheit KIJA



## OÖ Jugendliche (14-18-jährige)

Frage 27: "Hast Du schon einmal von der KIJA (Kinder- und Jugendanwaltschaft) gehört oder gelesen, oder ist das nicht der Fall?"



Kapitel 2

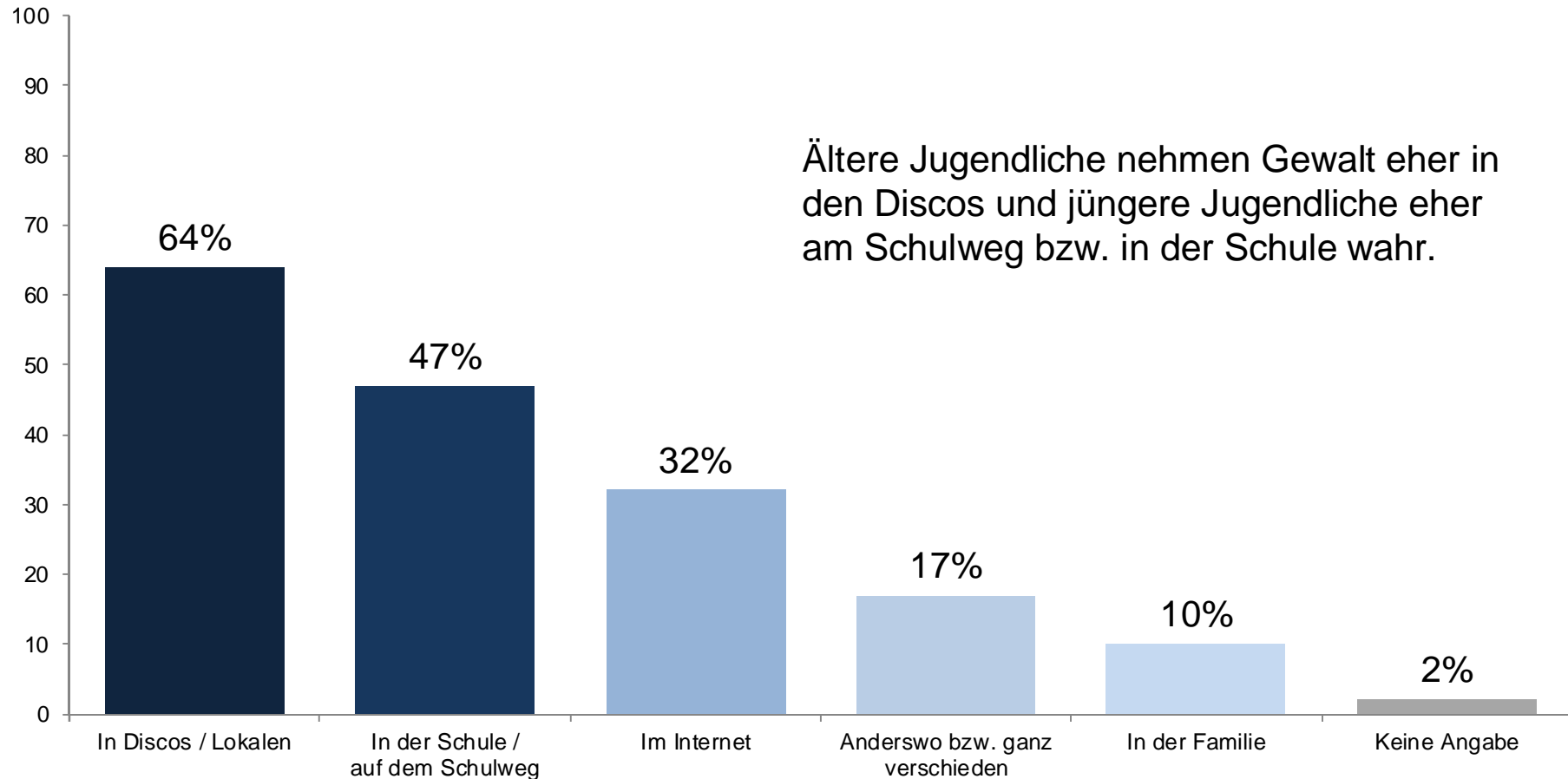
# SCHULE UND GEWALT

# Häufigster Ort von Gewalt



## OÖ Jugendliche (14-18-jährige)

Frage 11: "Wo kommt es eigentlich am meisten zu Pöbeleien oder Gewalt: Geschieht das am ehesten auf dem Schulweg, in der Schule selbst, in Discos/Lokalen, in der Familie, im Internet oder sonst wo?"



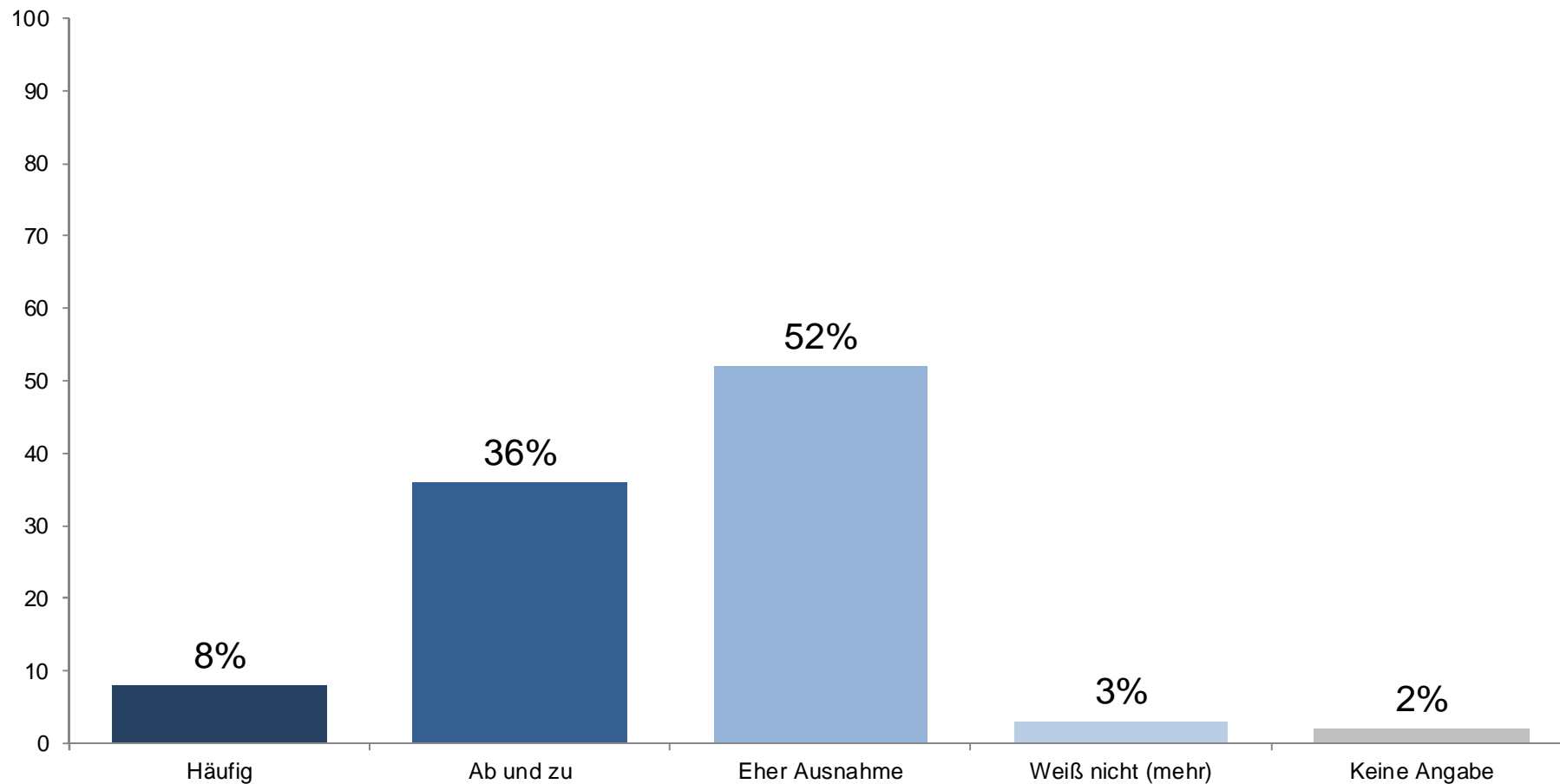


# Schule als Ort der Gewalt



## OÖ Jugendliche (14-18-jährige)

Frage 13: "Kommt bzw. kam es eigentlich an Deiner Schule häufig zu Reibereien und Gewalt zwischen Kindern und Jugendlichen, oder ist bzw. war das eher eine Ausnahme? Würdest Du sagen –" (**Vorlesen!**)

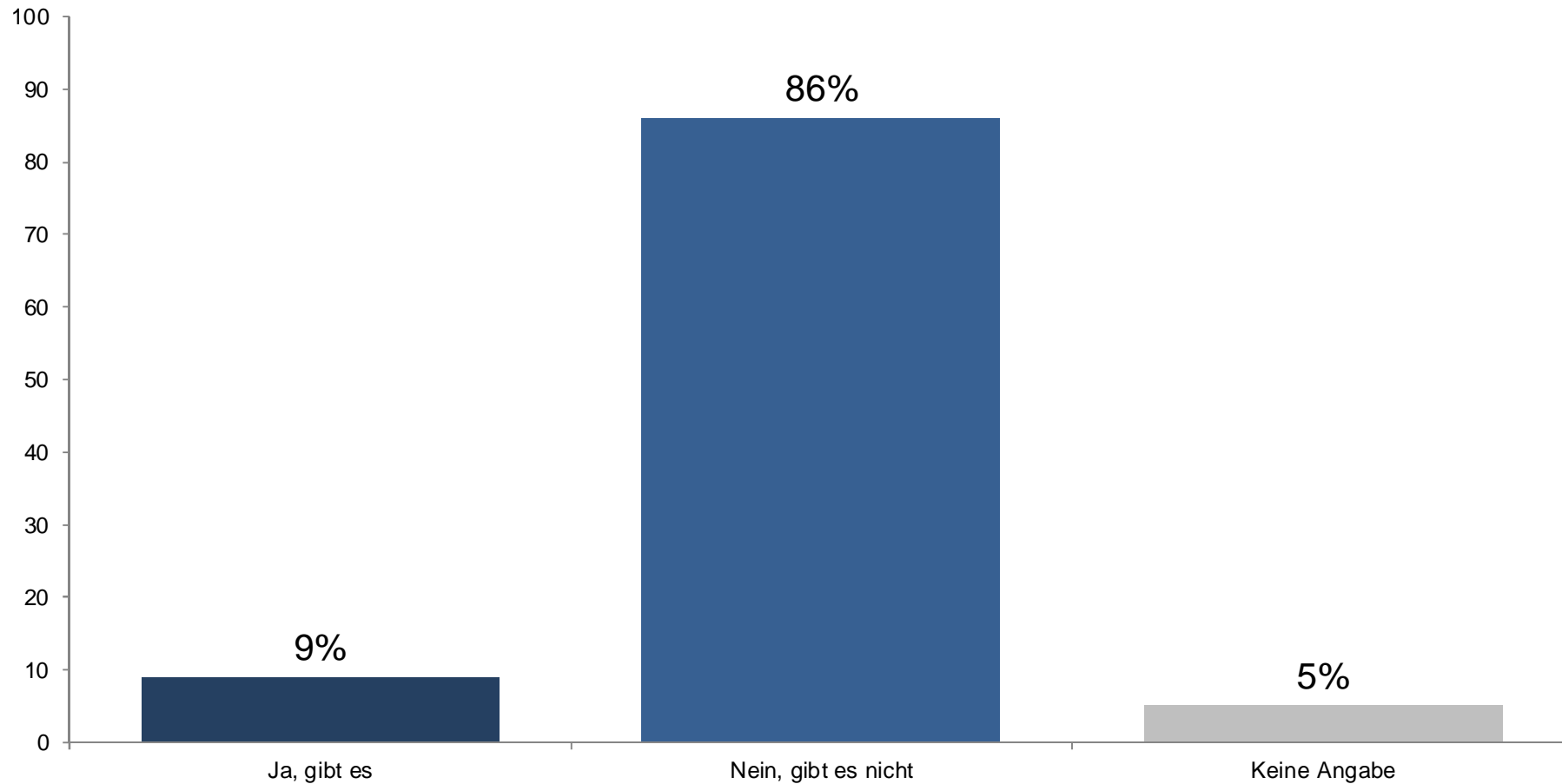


# Bedrohung durch eigenes Verhalten



## OÖ Jugendliche (14-18-jährige)

Frage 14: "Was meinst du: Gibt bzw. gab es in Deiner Schule Kinder, die vor dir Angst haben/hatten oder sich von Dir bedroht fühlen/fühlten, oder ist das nicht der Fall?"

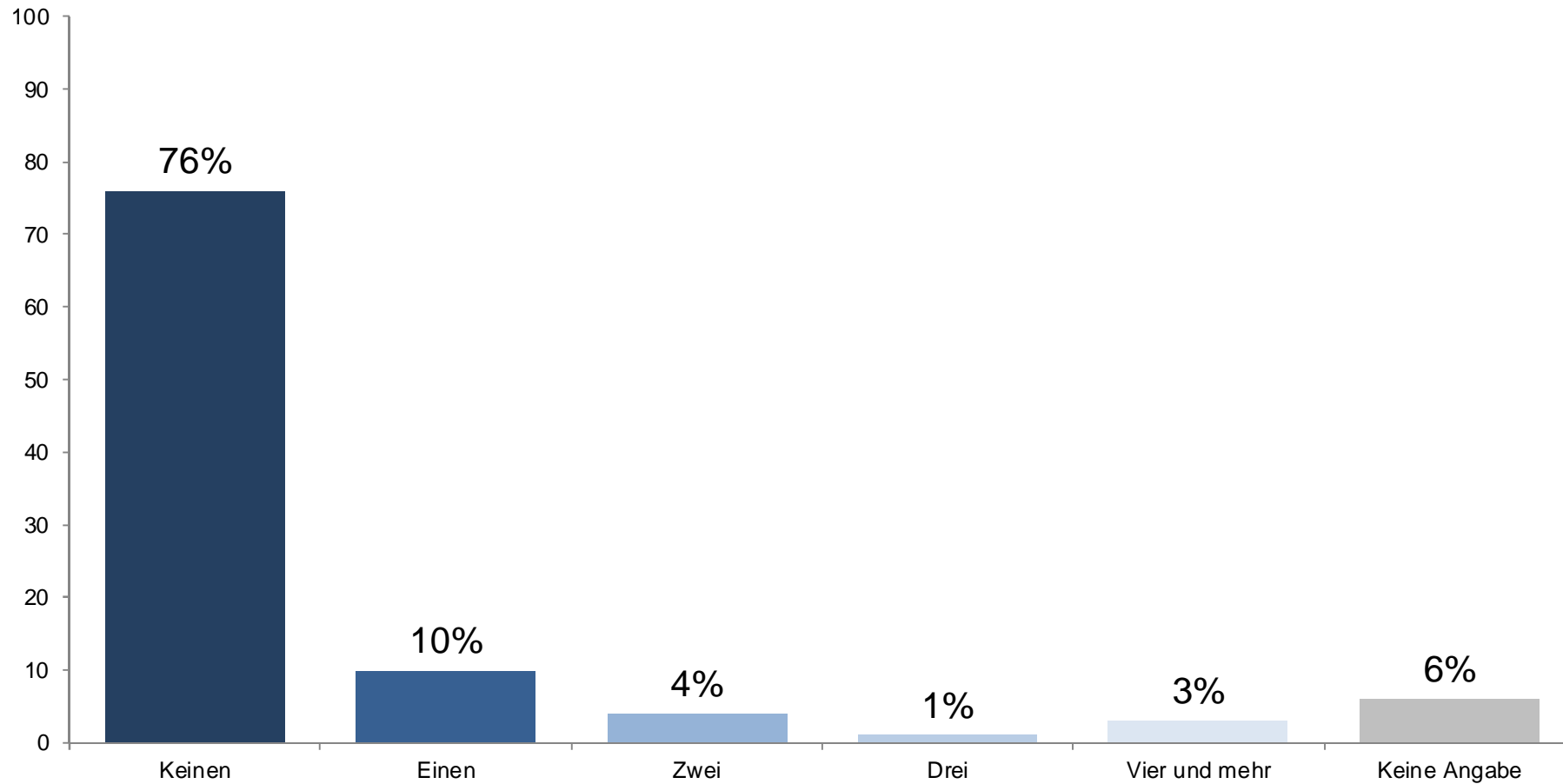


# Gefühl der Bedrohung



## OÖ Jugendliche (14-18-jährige)

Frage 15: "Und gibt/gab es einen oder mehrere Mitschüler, vor denen Du Angst hast/hattest oder Dich bedroht fühlst/geföhlt hast, oder ist das nicht der Fall?"

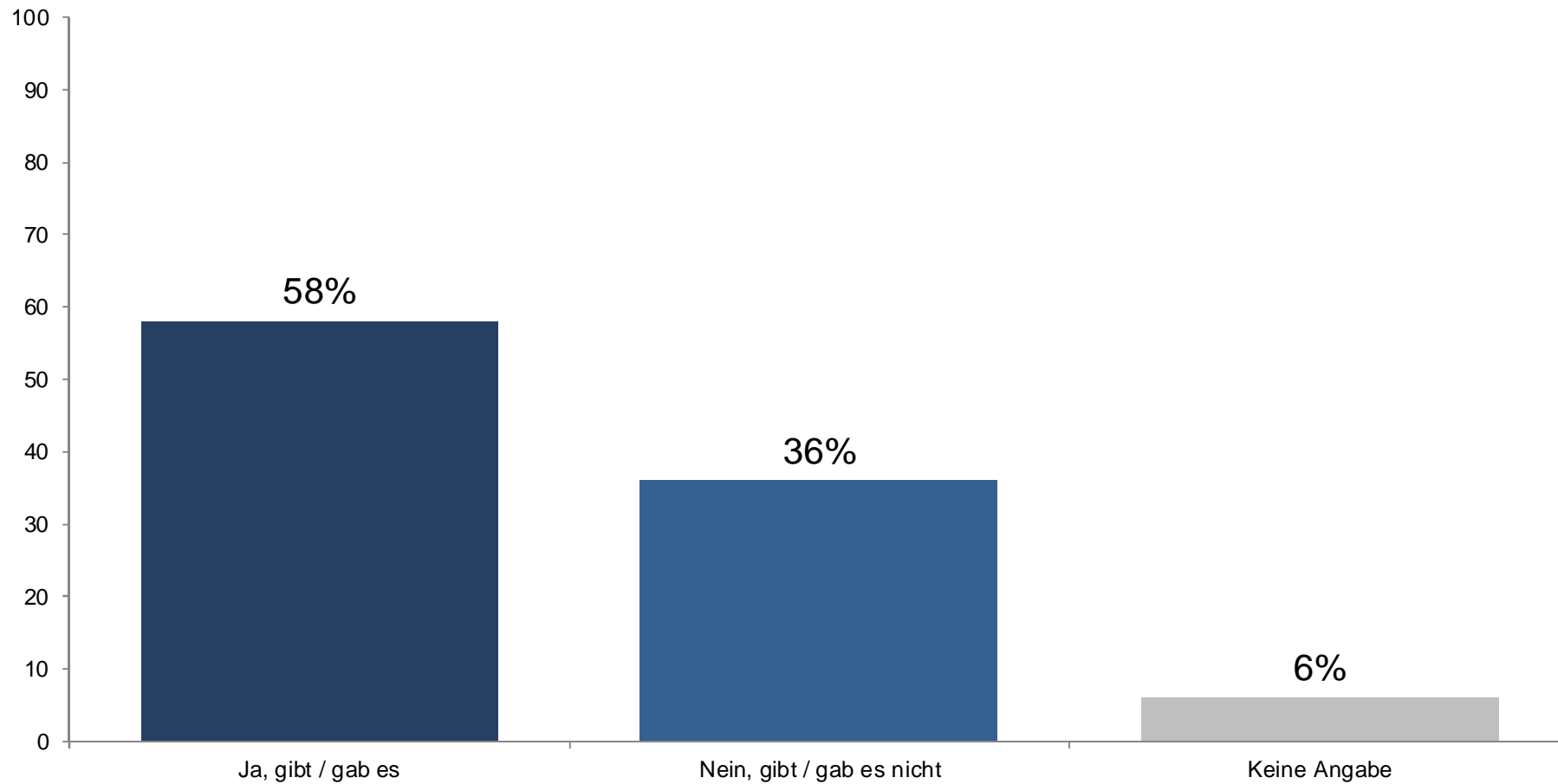


# Gewaltprävention in der Schule?



## OÖ Jugendliche (14-18-jährige)

Frage 16: "Gibt oder gab es an Deiner Schule präventive Maßnahmen zur Konfliktlösung, also Unterricht rund um das Thema Gewaltvermeidung, Gewaltlösung und soziale Kompetenz?"

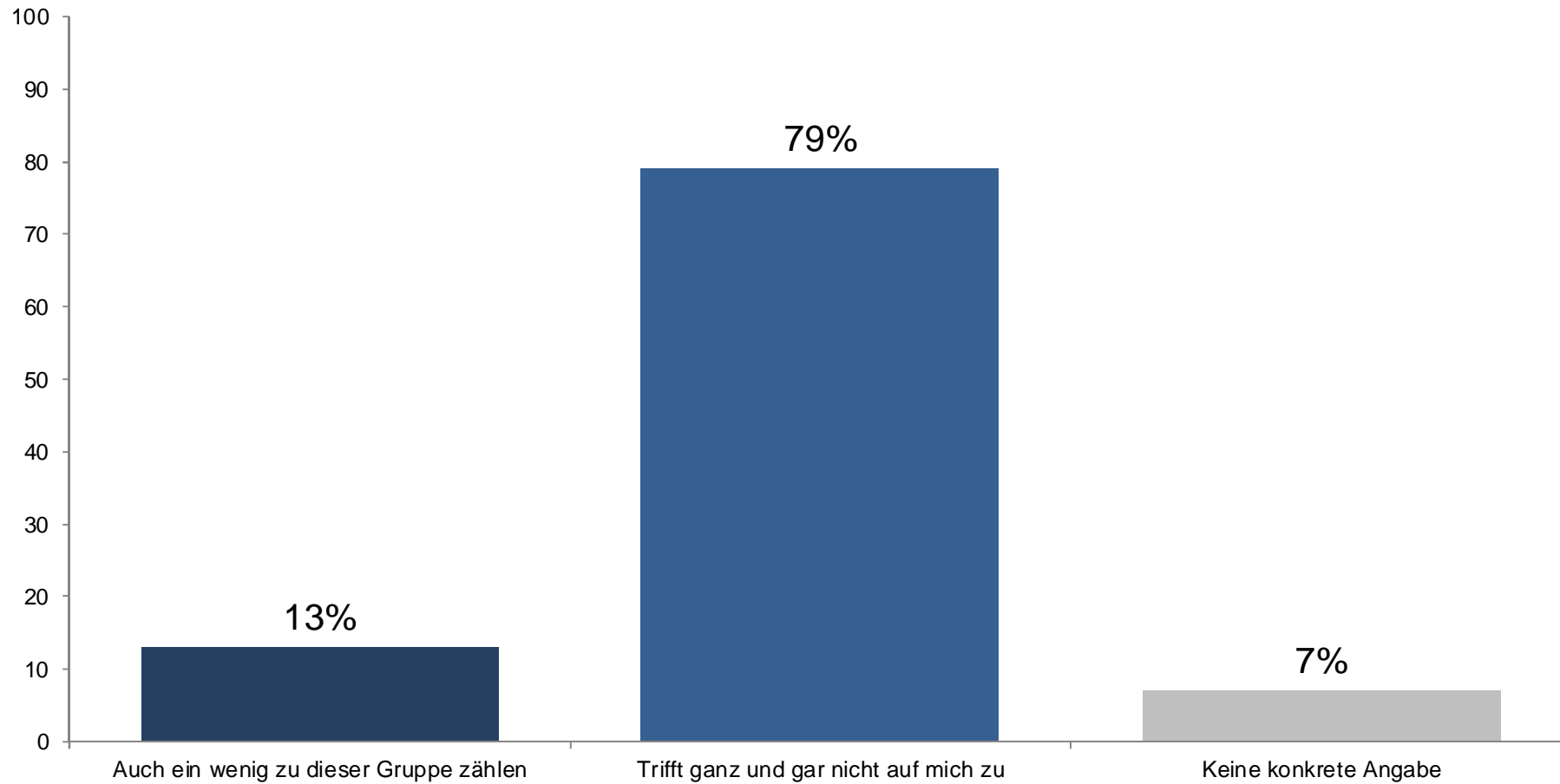


# Hemmschwelle über Gewalt zu sprechen



## OÖ Jugendliche (14-18-jährige)

Frage 12: "Es gibt bei uns angeblich viele junge Menschen, die sich öfters durch Gewalt anderer Jugendlicher in der Schule oder am Schulweg bedroht fühlen, ohne viel darüber zu reden, weil sie sagen, dass man ohnehin nichts dagegen machen kann und nirgends Hilfe bekommt. Würdest Du dich selbst auch ein wenig zu dieser Gruppe zählen, oder trifft das ganz und gar nicht auf Dich zu?"

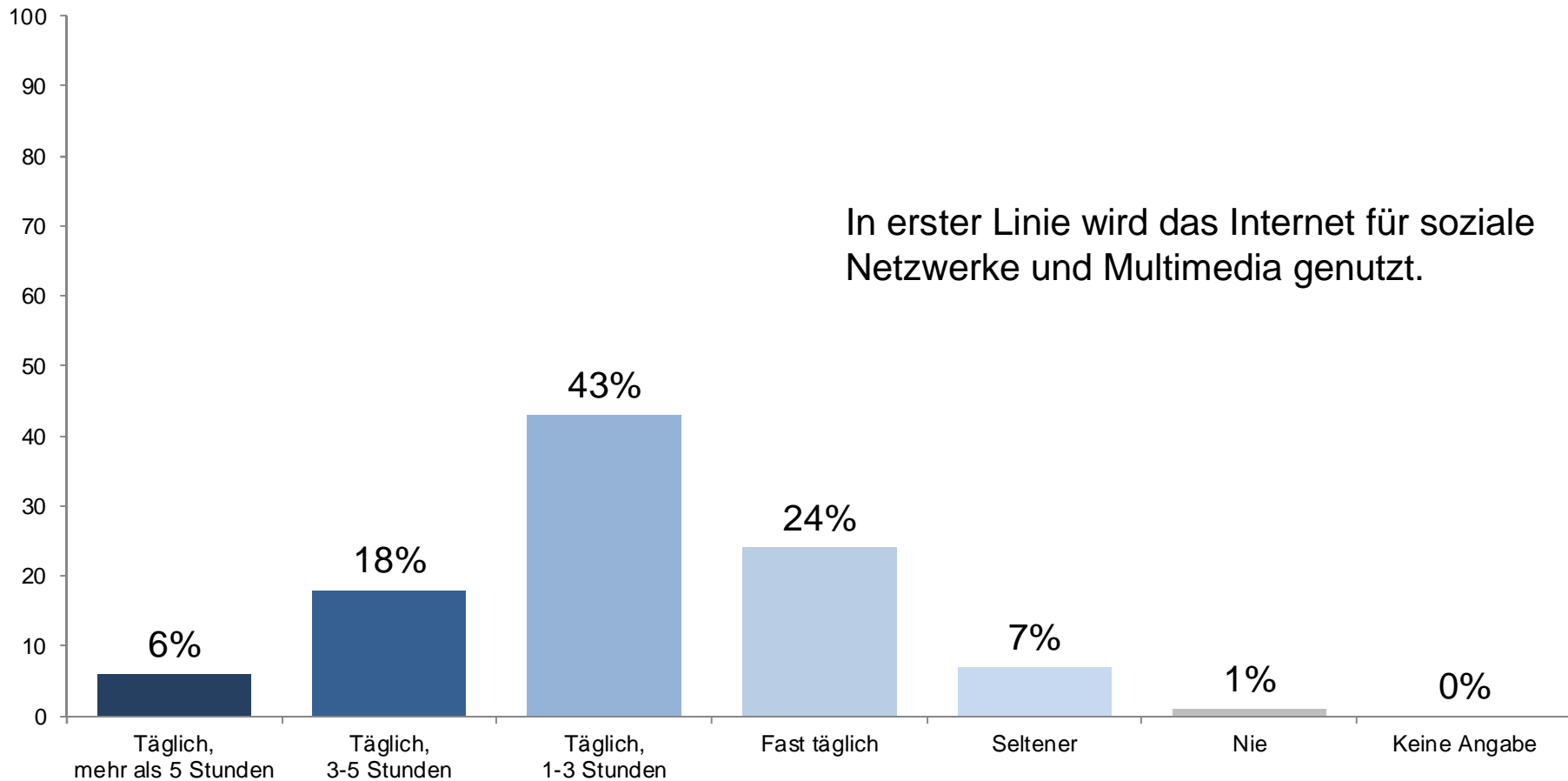


Kapitel 3

# GEWALT IM INTERNET

## OÖ Jugendliche (14-18-jährige)

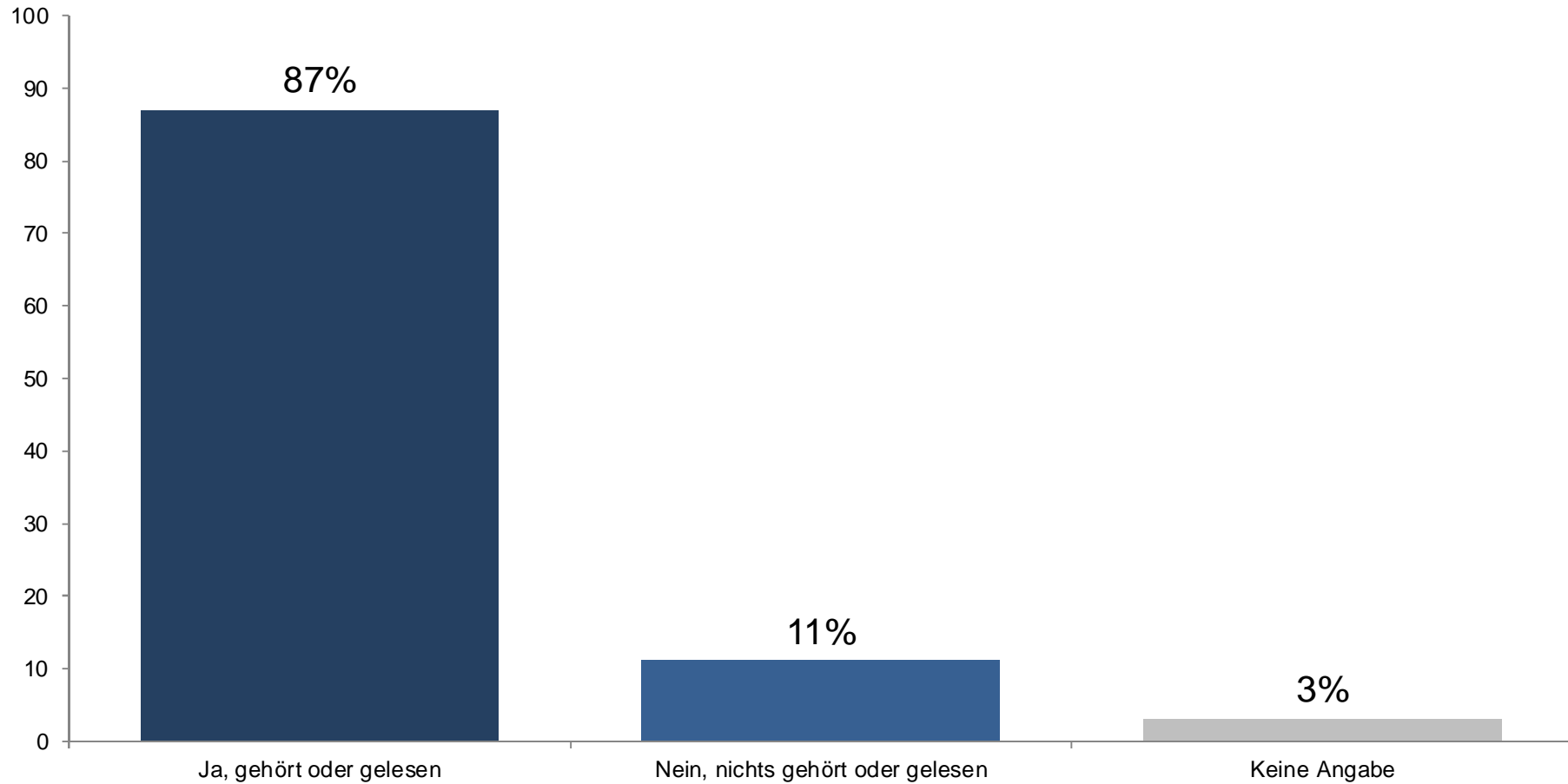
Frage 21: "Wie oft bist Du im Internet? Würdest Du sagen – ?" **(Vorlesen!)**



# Kenntnis 'Cybermobbing'

## OÖ Jugendliche (14-18-jährige)

Frage 23: "Hast Du schon einmal vom Begriff 'Cybermobbing' gehört oder gelesen, oder ist das nicht der Fall?"



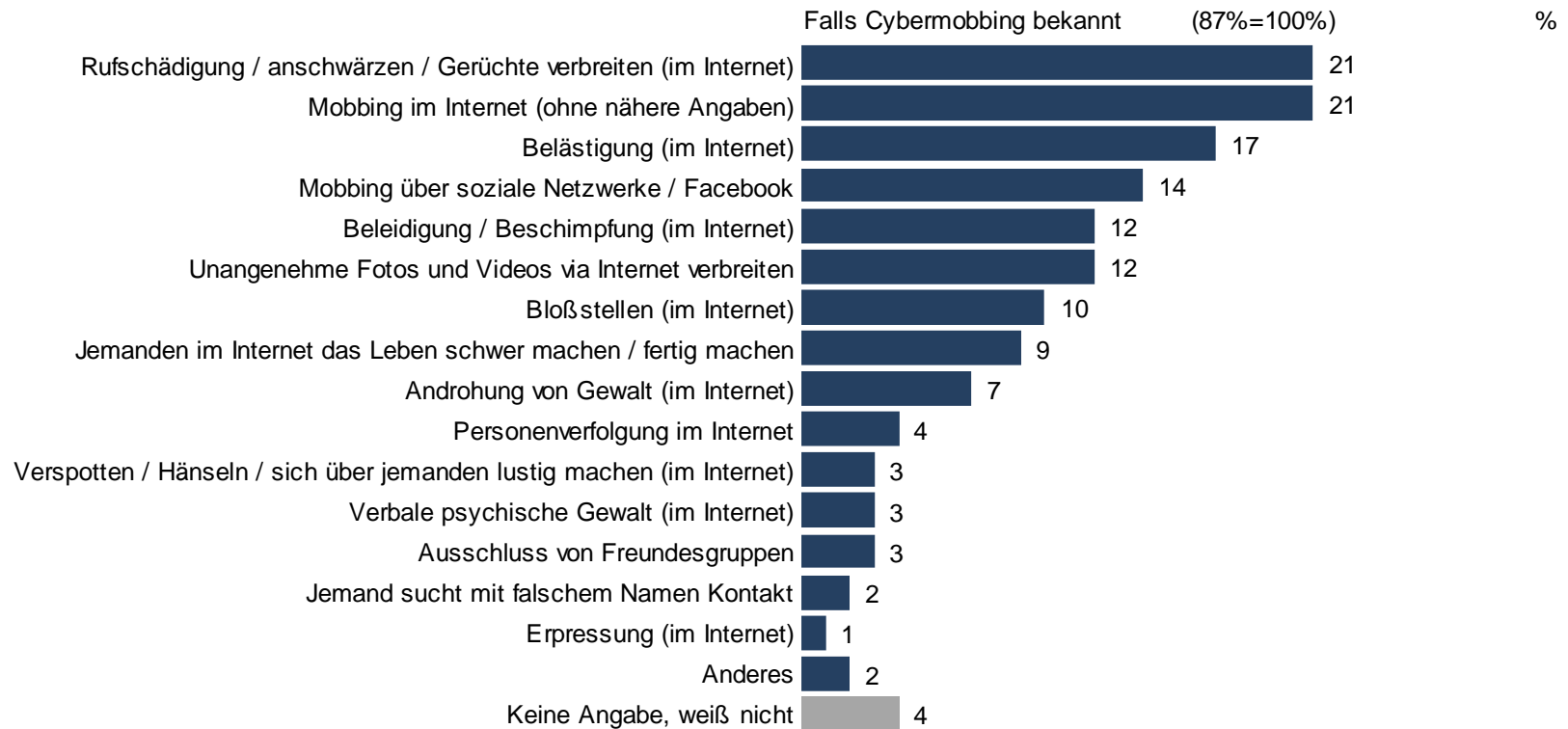


# Spontane Assoziation 'Cybermobbing'



Falls 'Cybermobbing' bekannt (87%=100%)

Frage 23a.: "Und kannst Du mir in Stichwörtern kurz erklären, was man unter 'Cybermobbing' versteht? Bitte sag mir einfach nur ein paar Stichwörter." (offene Fragestellung)

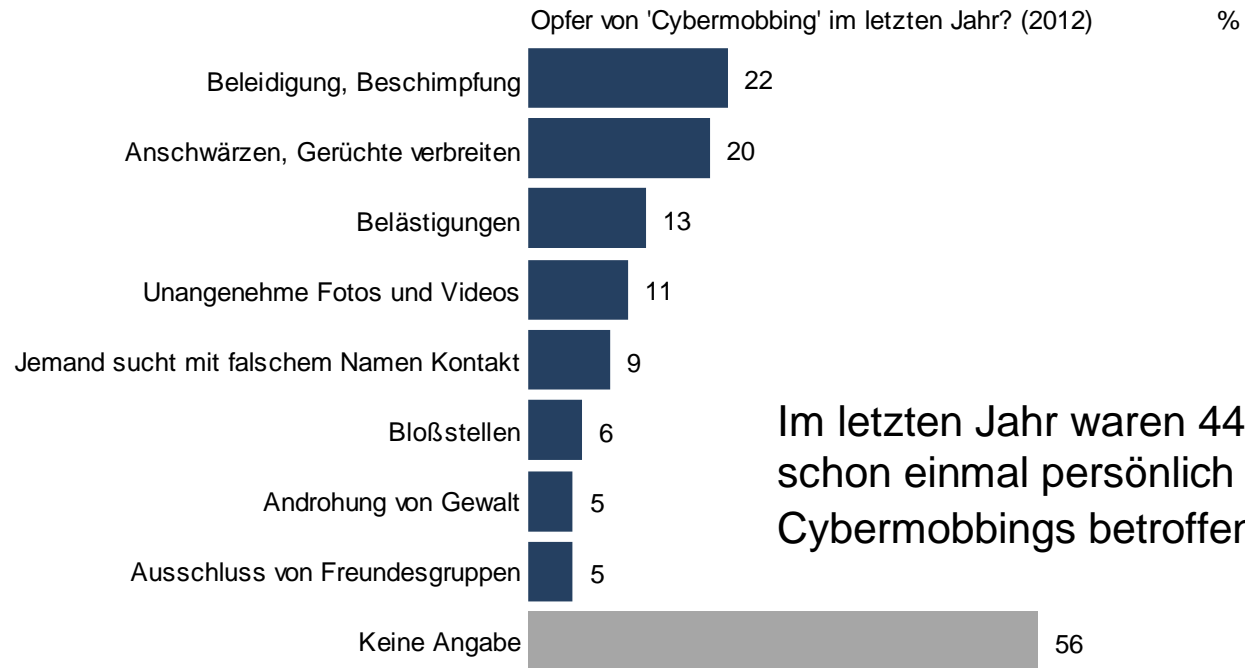


# Opfer von Cybermobbing im letzten Jahr?



## OÖ Jugendliche (14-18-jährige)

Frage 24: "Wenn Du nun an das letzte Jahr 2012 denkst: Welche Formen von 'Cybermobbing' haben Dich im vergangenen Jahr schon einmal persönlich betroffen? Sag mir bitte einfach die Nummern."



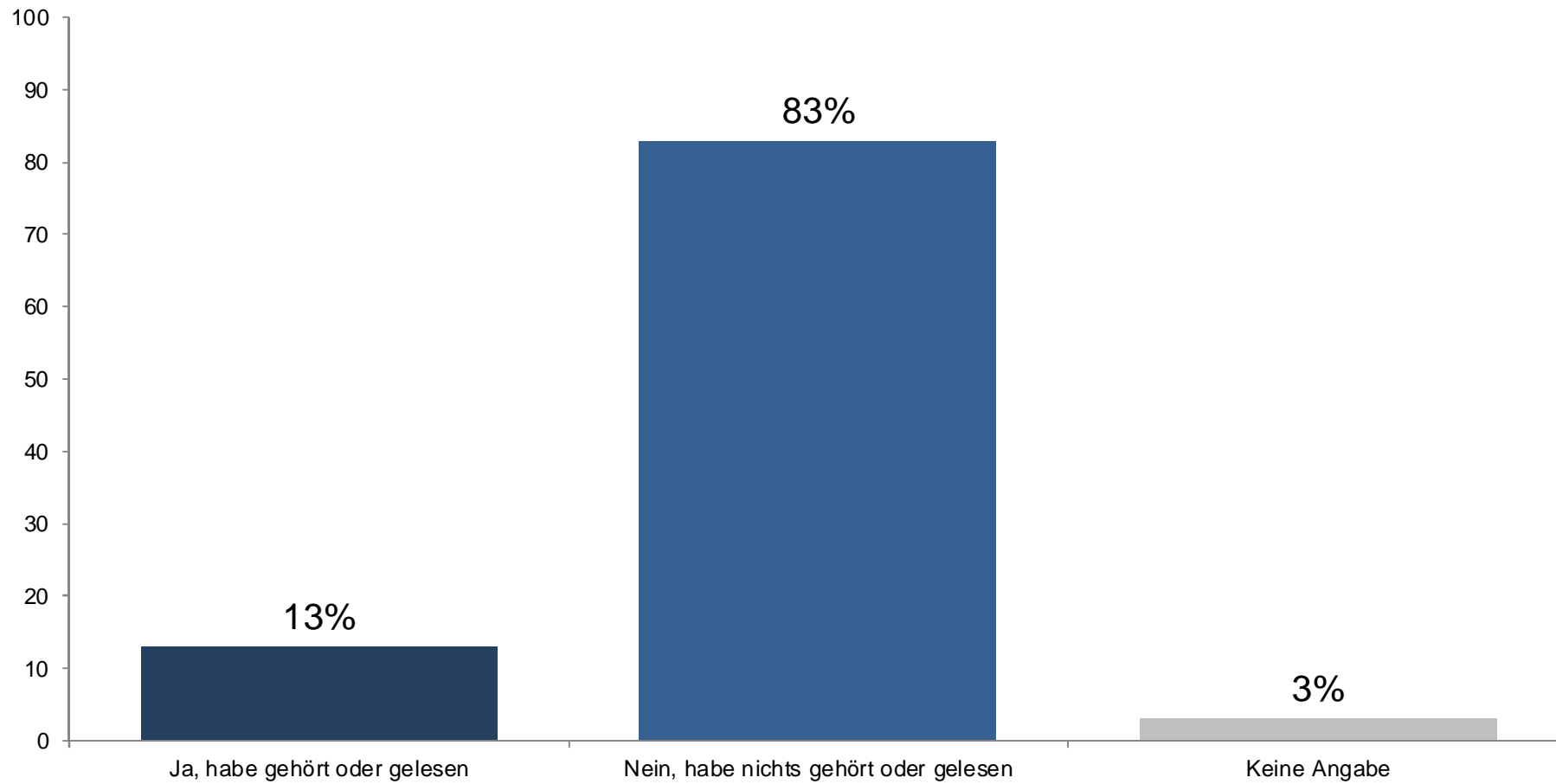
Im letzten Jahr waren 44 Prozent der Befragten schon einmal persönlich von einer Form des Cybermobbings betroffen.

# Kenntnis 'Grooming'



## OÖ Jugendliche (14-18-jährige)

Frage 25: "Hast Du schon einmal vom Begriff 'Grooming' gehört oder gelesen, oder ist das nicht der Fall?"

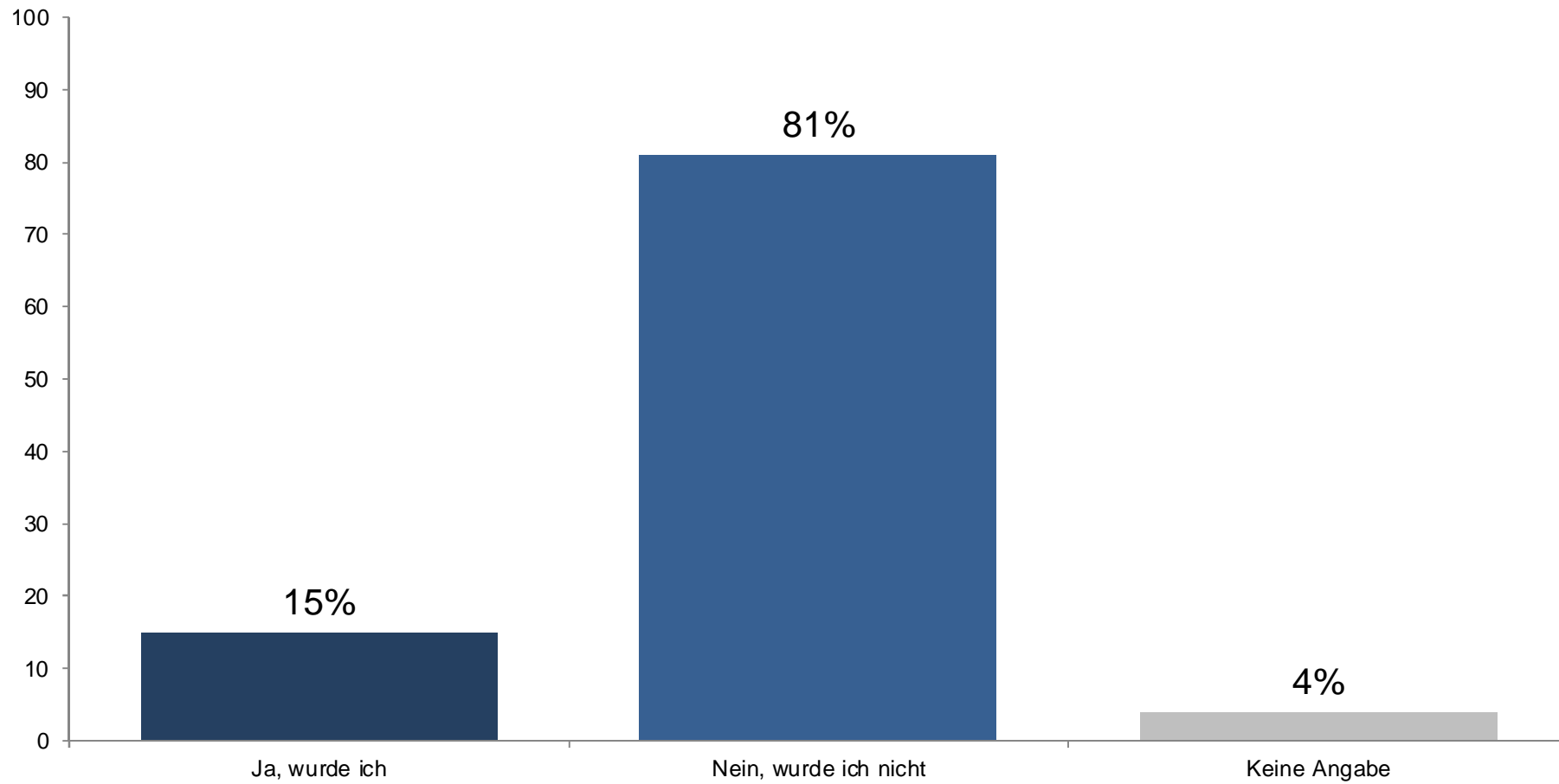


# Opfer von 'Grooming'



## OÖ Jugendliche (14-18-jährige)

Frage 26: "Wurdest Du schon einmal von fremden Personen im Internet auf eine sexuell orientierte Weise angesprochen bzw. angeschrieben?"

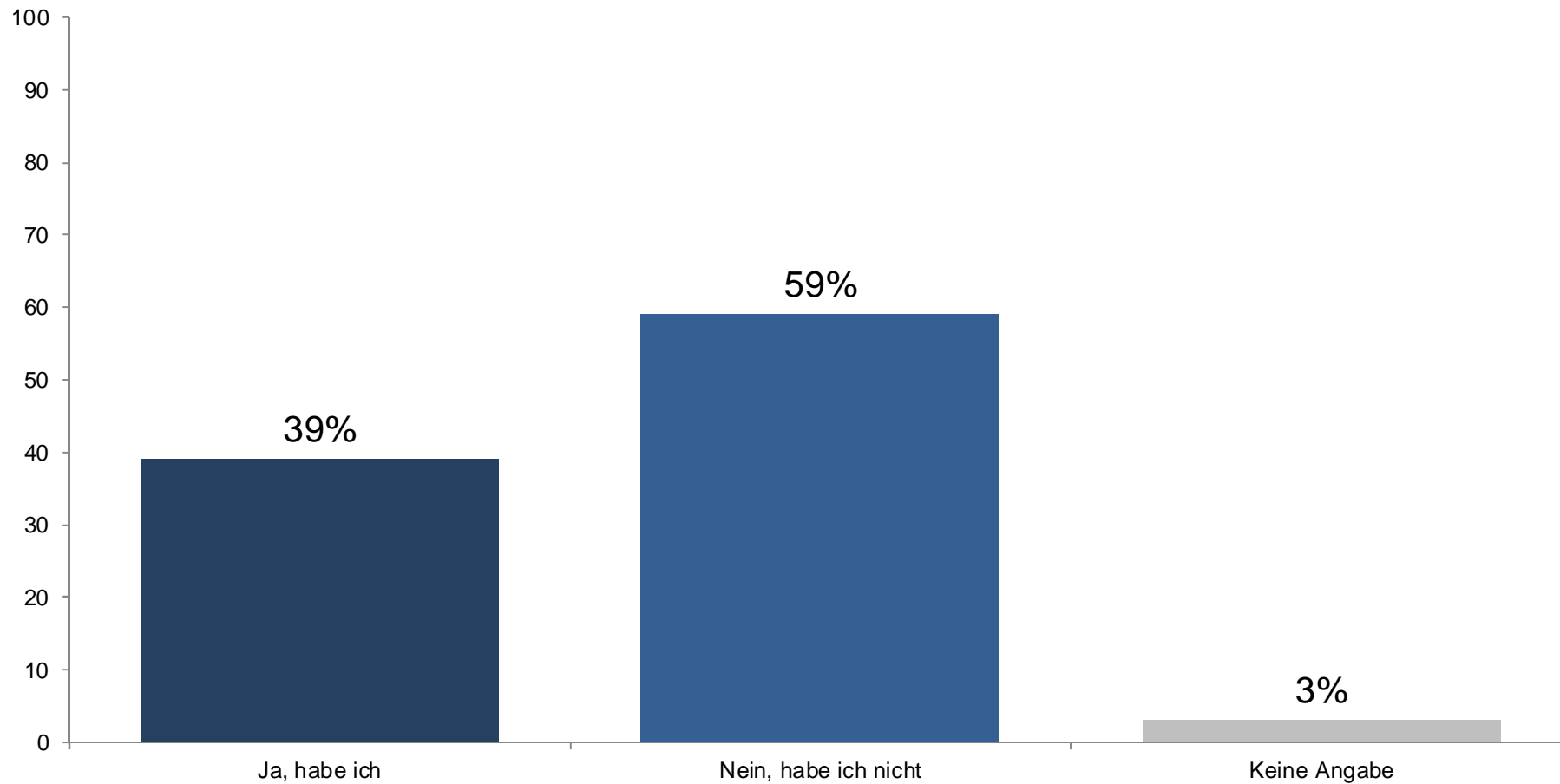


# Hemmschwelle über Grooming zu sprechen



Opfer von Grooming (15%=100%)

Frage 26b.: "Hast Du über dieses Thema schon einmal mit einer Vertrauensperson gesprochen, oder ist das nicht der Fall?"



Kapitel 4

# MANAGEMENT SUMMARY

- Rund 3 von 5 Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren in Oberösterreich sind mit ihrer derzeitigen Lebenssituation "sehr zufrieden" (59%), mehr als ein Drittel sind "einigermaßen zufrieden" (37%).
- Das Klima unter den Jugendlichen ist "eher freundschaftlich und friedlich" (84%), nur selten "eher konfliktreich und gespannt" (5%).
- 83% der jungen Oberösterreicher zwischen 14 und 18 Jahren bezeichnen den Kontakt, den Zusammenhalt in ihrer eigenen Familie als „eher stark“, 10% als „eher gering“.
- Am häufigsten erleben sie im eigenen Umfeld "Anpöbeln, Stänkern" (60%). Es folgen "Anschwärzung bei Freunden hinter dem eigenen Rücken" (52%), "Ausgrenzung" (50%) sowie "Streit und Raufen" (51%) und Mobbing (42%).
- Fast 9 von 10 Jugendlichen wissen jemanden, an den sie sich vertrauensvoll wenden könnten, falls sie einmal das Opfer von Gewalt, welcher Form auch immer, würden (88%). 9% der Befragten kennen niemanden. Die wichtigsten Vertrauenspersonen in solchen Fällen sind die Eltern (85%) und Freunde.
- Discos / Lokale sind der Ort, wo es nach Ansicht einer Mehrheit der Jugendlichen (64%) am meisten zu Pöbeleien oder Gewalt kommt. 47 % bezeichnen die Schule oder den Schulweg als den Ort, wo es am häufigsten zu Formen von Gewalt kommt. 32% betrachten das Internet als primäres Gewaltforum.
- 8% der 14 – 18-Jährigen geben an, dass es an ihrer Schule „häufig“ zu Reibereien und Gewalt zwischen Kindern und Jugendlichen kommt bzw. kam. 36% meinen, dass dies „ab und zu“ der Fall ist oder war. 13% der 14 – 18-Jährigen zählen sich selbst ein wenig zu jener Gruppe von jungen Menschen, die sich öfters in der Schule oder auf dem Schulweg bedroht fühlen, dies aber mehr oder weniger verschweigen.
- Zwei Drittel der Jugendlichen nutzen das Internet täglich, 6% davon sogar mehr als 5 Stunden, 18% 3 bis 5 Stunden und 43% 1 bis 3 Stunden. Am häufigsten wird das Internet für soziale Netzwerke (85%) und als Multimedien (Video, Telefon, TV, Musik) verwendet (82%); dann folgen E-Mails (59%).
- 87% der Jugendlichen kennen den Begriff „Cyber-Mobbing“. 22% sind schon einmal persönlich von Beleidigungen, Verleumdungen usw. betroffen gewesen.
- 13% der 14 – 18-Jährigen kennen "Grooming". Unabhängig davon, sind 15% der jungen Oberösterreicher schon einmal von einer fremden Person im Internet auf eine sexuell orientierte Weise angesprochen bzw. angeschrieben worden. Mädchen waren davon doppelt so oft betroffen wie Burschen.

**IMAS**<sup>®</sup>  
international

## **KONTAKT**

IMAS International GmbH

Institut für Markt- Sozialanalysen GmbH

Gruberstraße 2-6

A - 4020 Linz

Tel.: +43 / 732 / 77 22 55 - 0

Fax: +43 / 732 / 77 22 55 - 5